

Herr Dr. Fassbinder

06.03.2025 Fassbinder

Kanzlei der Bürgerschaft

06.03.2025 JD

An die **CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald**

**Betreff: Sitzung der Bürgerschaft am 24.02.2025 – TOP 7 Beschlusskontrolle  
Maßnahme des DigiPaktes für die Schulen**

<b>Beantwortung erfolgt:</b>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
------------------------------	--	--

Nachfrage:

Eine Maßnahme des DigiPaktes für die Schulen konnte nicht umgesetzt werden.

Um welche Maßnahme handelt es sich?

Wie hoch war der finanzielle Umfang?

Wird die Maßnahme noch in anderer Form umgesetzt?

Antwort

Am Jahn-Gymnasium ist die Baumaßnahme „Elektro und Kommunikation“ entgegen der Vergabehöhe von ca. 137,0 T€ deutlich günstiger als geplant. Nach jetzigem Stand werden Leistungen im Wert von 111,0 T€ erbracht.

Die Maßnahme „VR-Brillen“ in Höhe von ca. 20,0 T€ wurde nach eingehender Markterkundung und Abschätzung von Folgekosten nicht durchgeführt.

Die frei gewordenen Mittel in Höhe von ca. 46 T€ waren geplant, um 86“ Displayboards für die Regionalschule Ernst Moritz Arndt zu beschaffen. Damit hätten ca. 50% der Tafeln in der Schule ausgetauscht werden können. Die anderen Geräte sollten dann mit dem DigiPakt 2.0 ausgetauscht werden. Die Schule hat diese Maßnahme aber abgelehnt, da sie lieber weiterhin mit dem Bestandssystem arbeiten wollen.

Es wird derzeit versucht, die freigewordenen Mittel für andere kleine Beschaffungen an den Schulen des 3. Antrags (Kollwitz, Krull, Arndt, Fischer, Jahn, Köppen-Abendgymnasium) zu verwenden. Sollten die Mittel nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden, wird die UHGW die entsprechenden Fördermittel nicht abrufen. Die Beschaffungen können nur durchgeführt werden, wenn die Lieferung und Bezahlung bis 31.03.2025 erfolgt. Der letzte Mittelabruf zum DigiPakt erfolgt spätestens am 31.03.2025.

In der Sitzung des Bildungsausschuss am 30.04.2025 wird umfassend über den aktuellen Stand des DigiPaktes informiert werden.

Anlage/n

Keine